

Veranstaltungen zum Transgender Day of Remembrance in Baden-Württemberg 2016

Auch in diesem Jahr finden wieder in ganz Baden-Württemberg rund um den TDoR [unterschiedlichste Aktionen gegen Transfeindlichkeit](#) und für mehr Akzeptanz statt.

Alle Menschen sind aufgerufen, Stellung zu beziehen. Unter dem Motto *Wir zeigen Transfeindlichkeit die #RoteKarte und machen den #TDoR bekannt* rufen wir wieder zur [Fotoaktion](#).

Mehrere Mitgliedsorganisationen des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg stellen am 20.11. im ganzen Land verschiedene **öffentliche Aktionen** auf die Beine. Gruppen des Netzwerks LSBTTIQ Baden-Württemberg bieten Raum für Austausch im Theater oder beim Stadtrundgang und zahlreiche Infoveranstaltungen. Zudem organisieren in der Rhein-Neckar-Region Netzwerk_innen und befreundete Gruppen zum zweiten Mal die **Trans*Aktionswoche Rhein-Neckar** mit Ausstellung, Workshops, Film, Vorträgen und Diskussionen.

Termine im Überblick:

Heidelberg

Heidelberg: 15. November 2016, 18 Uhr – [Vortrag Trans* - Körper - Normen – Vorstellungen](#)..... 5

Heidelberg: 18. November 2016, 18.30 Uhr – [Workshop Trans*inklusives und körperpositives Sportangebot](#) 3

Heidelberg: 19. November 2016, 19 Uhr – [Filmabend Love and Loathing in Lahore & Diskussion](#)..... 4

Mannheim

Mannheim: 12. November 2016, ab 18 Uhr – [Fotoausstellung "So oder So"](#)..... 2

Mannheim: 14. - 25. November 2016 – [Fotoausstellung Trans* in der Arbeitswelt](#) 4

Mannheim: 14. November 2016, 18.30 Uhr – [Vortrag Trans* in Arbeit](#)..... 5

Mannheim: 16. November 2016, 19.30 Uhr – [Infoabend: Was tun, wenn Körper und geschlechtliches Empfinden in Widerspruch geraten?](#)..... 3

Mannheim: 20. November 2016, 14.30 Uhr – [Stadtrundgang zur Geschichte queeren Lebens in Mannheim](#)..... 2

Stuttgart

Stuttgart: 12. November 2016, 20 Uhr – [Theater Der Kuss der Spinnenfrau](#) 2

Stuttgart: 4. & 17. Dezember 2016, 15 Uhr – [Theater Der Die Das Schnecke](#) 3

Alles im Detail

Mitmach-Aktion für alle!

Wir zeigen Transfeindlichkeit die #RoteKarte und machen den #TDoR bekannt.

Mitmach-Aktion für alle zum TDoR

Für alle Leute - auch die, die auf keine Veranstaltung gehen können – gibt es zum TDoR eine Mitmach-Fotoaktion **gegen Transfeindlichkeit** und zum Gedenken an die Opfer von Transfeindlichkeit unter den Hashtags #RoteKarte und #TDoR. Die Idee ist Fotos zu machen - **Selfies oder Gruppenfotos** -, auf denen eine **rote Karte** hochhält oder ein alternatives Motiv wählt und **diese Fotos dann rund um den 20. November teilen** auf Facebook oder anderen Social Media.

Klare Haltung →Foto →**Posten mit Hashtag #RoteKarte und #TDoR**

Wie funktioniert die Aktion?

1. Ihr macht **Bilder** von Euch oder Eurer Gruppe mit roter Karte/Kerze...
Wenn ihr auf dem Bild nicht erkennbar sein möchtet, haltet euch die rote Karte einfach vor's Gesicht oder lasst euch irgendeine andere Pose einfallen.
2. Ihr schreibt eine **Botschaft** dazu, wenn ihr mögt. Das wäre klasse!

3. Ihr postet die Bilder mit Hashtag **#RoteKarte** und **#TDoR** auf Facebook. Und vergesst nicht das **Netzwerk (@lsbttiq)** dabei zu **taggen**.

Wenn ihr selbst keinen Facebook-Account habt, könnt ihr gerne Bilder schicken an kontakt@netzwerk-lsbttiq.net. Diese Bilder werden dann auf der Facebook-Seite des Netzwerks veröffentlicht. Und auf dem **Plenum am 20.11.** unterstützen wir die Möglichkeit, dass jedes persönlich ein Foto macht und posten kann. Zudem wollen wir auf dem Plenum ein gemeinsames Foto machen.

Angebote zum Austausch

Stuttgart: 12. November 2016, 20 Uhr – Theater *Der Kuss der Spinnenfrau*

Theater - Der Kuss der Spinnenfrau

Manuel Puigs Roman war in Argentinien verboten und trieb den Autor ins lebenslange Exil. Das Theaterstück *Der Kuss der Spinnenfrau* lehrt, dass nur die Bereitschaft zu Respekt und Toleranz diese Welt menschlicher macht und dass es vor allem heldenhaft ist, nicht eine abstrakte Idee sondern tatsächliche Mitmenschlichkeit zu leben und darin seine Würde zu finden. Wir spielen diese Geschichte als Solostück für einen Schauspieler. Horst Emrich zieht die Register seiner Schauspielkunst mit tragischen und komödiantischen Elementen und Versatzstücken aus Figurenspiel, Tanz und Gesang.

- **Termin:** 12.11., 20 Uhr
- **Ort:** Zentrum Weissenburg, Weißenburgstr. 28a, 70180 Stuttgart
- **Veranstalter_in:** KabaReh
- **Eintritt:** 15 Euro / 12 Euro. Begrenzte Sitzplätze. Vorverkauf wird empfohlen: 0151-12749491 / 0711-47041-85 / Fax -86 / info@kaba-reh.de

Mannheim: 12. November 2016, ab 18 Uhr – Fotoausstellung "So oder So"

Ausstellung: "So oder So" - Transsexuelle fotografiert von Kaja Krebaum

Kaja Krebaum begleitete die Theaterproduktion „[Will toben schmeicheln spielen](#)“ des Theater Oliv, als Fotografin. Das Stück welches im Stadtmuseum Ludwigshafen uraufgeführt wurde, handelt vom Vermächtnis der Liddy Backroff, die in den zwanziger Jahren ihr angeborenes männliches Geschlecht ablehnte und als Frau lebte. Transsexualität vor etwa hundert Jahren also.

Da der Theaterabend den Bogen in die heutige Zeit spannt, wurden in einem Film die Geschichten einiger transsexueller von heute in das Stück eingeflochten. Während der Proben und angeregt durch die Gespräche mit den Beteiligten, entstand die Idee, eine Ausstellung zu konzipieren, die über das Fotografieren der Schauspieler_innen hinausgeht. Portraits von transsexuellen Menschen, intim jedoch ohne Pathos in Schwarz-Weiß. Da dieser Gedanke von allen Seiten mit Begeisterung aufgenommen wurde, ist nun diese wunderbare Ausstellung entstanden. Die Bilder zeigen Menschen die einen langen Weg gegangen sind, um etwas Normalität und Selbstbestimmtheit zu erlangen. Kaja möchte mit dieser Ausstellung Menschen dazu bewegen ihre Berührungängste abzubauen und über Dinge nachzudenken mit denen man sich sonst nicht auseinandersetzt. Ihr Wunsch ist es, die Transsexuellen mit ihrer Fotografie in den Mittelpunkt zu stellen, um für mehr Akzeptanz und Toleranz zu kämpfen. Auch mit dabei

- **Termin:** 12. November 2016 ab 18:00 Uhr (im Rahmen der Lichtmeile und dem [Tag der offenen Ateliers](#))
- **Ort:** Foyer des [theater oliv](#), Am Messplatz 7, Mannheim

Mannheim: 20. November 2016, 14.30 Uhr – Stadtrundgang zur Geschichte queeren Lebens in Mannheim

Stadtrundgang zur Geschichte queeren Lebens in Mannheim

Eine stadthistorische [Spurensuche durch Mannheim](#) mit der Fachhistorikerin Ilona Scheidle, sie beleuchtet einen bunten Strauß an Leben – von namhaften und namenlosen Menschen, von befreienden Bewegungen, von Verfolgung und Terror, von rhythmischer Sinneslust und anderem, was durch die lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt Heidelberg-Ludwigshafen-Mannheim, einem Projekt im CSD-Rhein-Neckar, zusammengetragen wird. Zu sehen sind teils vertraute Orte, die mit anderen als den tradierten Perspektiven gesehen und angefragt werden. Und nach dem Hören und sehen, können Törtchen im Cafe anschließend gegessen werden.

- **Termin:** 20.11., 14.30 Uhr
- **Ort:** T3,4 Mannheim
- **Veranstalter_in:** Lesbisch-schwule Geschichtswerkstatt im CSD Rhein-Neckar e.V., ilonascheidle@web.de
- **Eintritt:** Unkostenbeitrag 10 Euro
- **Anmeldung** erwünscht unter Tourist Information Mannheim, 0621 293-8700, info@tourist-mannheim.de

Stuttgart: 4. und 17. Dezember 2016, 15 Uhr – Theater *Der Die Das Schnecke*

Theater - Der Die Das Schnecke

Poetisches Erzähltheater mit Musik, bildnerischen Mitteln, Figuren und Objekten. Schnecken sind Junge und Mädchen gleichzeitig. Unsere Schnecke wandert also durch Frühling, Sommer und Herbst, es wird Morgen, Mittag und Abend, doch eine Antwort darauf, ob sie nun der, die oder das Schnecke ist, findet sie erst im Winter, denn Nachts hat sie einen Traum und erkennt, dass sie Teil eines großen Ganzen ist.

- **Termin:** 4.12. und 17.12., 15 Uhr
- **Ort:** Tredeschin Theater, Haußmannstr. 134c, 70188 Stuttgart-Ost
- **Veranstalter_in:** KabaReh, info@kaba-reh.de
- **Eintritt** 7 Euro.

Trans*Aktionswoche Rhein-Neckar 2016

Die Rhein-Neckar-Region ist mit der Trans*Aktionswoche Rhein-Neckar zum zweiten Mal mit dabei. Organisiert wird die Trans*Aktionswoche von der [Heidelberger Initiative "Identität und Geschlechtlichkeit"](#) und [schwarzweiss e.V.](#) in Kooperation mit [PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.](#), dem Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg, [Wandlungsbedarf e.V.](#) und dem DGB. Sie wird von den Städten Heidelberg und Mannheim unterstützt. Es erwartet euch eine Woche Programm mit Ausstellung, Workshops, Film, Vorträgen und Diskussionen. Bei allen Veranstaltungen ist der Eintritt frei.

Mannheim: 16. November 2016, 19.30 Uhr – Infoabend: Was tun, wenn Körper und geschlechtliches Empfinden in Widerspruch geraten?

Infoabend: Was tun, wenn Körper und geschlechtliches Empfinden in Widerspruch geraten?

Immer öfter zeigen und äußern Kinder und Jugendliche, dass ihre Geschlechtsidentität in Widerspruch zu ihrem körperlichen Geschlecht steht. Gerade bei Kindern und Jugendlichen besteht viel Sorge und auch Uneinigkeit bezüglich möglicher Diagnosen und medizinischer Maßnahmen. Deshalb ist es gut, dass es Ansprechpartner_innen und Kontaktmöglichkeiten gibt.

An diesem Abend möchte PLUS **vier Gruppen aus der Region** die Gelegenheit bieten, ihre Angebote für Kinder und Jugendliche vorzustellen: [Selbsthilfegruppe für Transmänner Heidelberg](#), [TeenGender Ulm](#) und die [Elterninitiative Kim & Alex](#) im vielbunt e.V., Darmstadt. Der bundesweit agierende Verein [Trans-Kinder-Netz e.V.](#), bekannt als Trakine, stellt seine Aktivitäten ebenfalls vor. Zusätzlich ist [Mari Günther](#), Autorin des pro familia-Leitfadens "Psychosoziale Beratung von inter* und trans* Personen und ihren Angehörigen" anwesend und beantwortet Fragen zur Beratung. Die Moderation übernimmt Dipl. Psych. Thomas Heinrich von PLUS e.V. Interessierte und Fachleute aus Beratung, Schule und Jugendarbeit sind herzlich eingeladen.

- **Termin:** 16. November 2016, 19.30 Uhr
- **Ort:** Kleiner Saal, Bürgerhaus Neckarstadt-West, Lutherstraße 15, Mannheim
- **Veranstalter_in:** [PLUS. Psychologische Lesben- und Schwulenberatung Rhein-Neckar e.V.](#)

Heidelberg: 18. November 2016, 18.30 Uhr – Workshop Trans*inklusives und körperpositives Sportangebot

Workshop: Trans*inklusives und körperpositives Sportangebot

„Einfach mal schwimmen gehen ohne sich Sorgen um Anfeindungen machen zu müssen.“ Dieser Wunsch gab Anstoß zur Gründung einer Schwimmgruppe in Heidelberg, der „Safer Swimming“-Gruppe. Die Grundidee: Menschen, die Diskriminierung erfahren, tun sich zusammen und gehen als Gruppe ins Schwimmbad. Nach

dem Motto „gemeinsam sind wir stark“ sollen so Anfeindungen wenn nicht verhindert, so doch zumindest gemeinsam angegangen werden. Leider kamen nicht viele Menschen zu unserem Schwimmangebot und wir fragen uns: warum?

In unserem Workshop soll unser Konzept nochmal ganz neu aufgerollt werden. Moderiert wird unser Brainstorming von Leyla Jagiella. Sie ist Religionswissenschaftlerin und als Transfrau im Queer-Muslim-Movement aktiv. Leyla wird uns durch die folgenden Fragen führen: An wen richtet sich unser Angebot? Welche Besonderheiten/möglichen Hindernisse müssen wir berücksichtigen? Wo/Wann/Wie/Wer bietet das Sportangebot an? Welches Sportangebot wünscht sich die Community (Schwimmen, Yoga, Ballsport, ...?) Wie können wir bestmöglich für Sicherheit sorgen?

Der Workshop richtet sich an alle Menschen mit Diskriminierungserfahrung. Wir freuen uns darauf gemeinsam mit euch ein trans*inklusives und körperpositives Sportangebot für Heidelberg zu erarbeiten.

- **Leitung:** Leyla Jagiella
- **Termin:** 18. November 2016, 18.30 Uhr
- **Ort:** Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, Heidelberg
- **Veranstalter_in:** [Wandlungsbedarf e.V.](#)
- **Anmeldung** bitte bis zum 17. November unter info@wandlungsbedarf.org

Heidelberg: 19. November 2016, 19 Uhr – Filmabend *Love and Loathing in Lahore* & Diskussion

Filmabend & Diskussion: *Love and Loathing in Lahore* – Queer and Trans* Voices from Pakistan

Pakistan ist eines der wenigen Länder der Welt, in denen es ganz offiziell, auch auf bürokratischer Ebene, ein "drittes Geschlecht" gibt → was eine jahrhundertealte Tradition südasiatischer muslimischer Akzeptanz von Homoerotik und alternativer Geschlechtlichkeit widerspiegelt. Im gleichen Land ist jedoch Homosexualität massiv kriminalisiert und LSBTTIQ-Menschen sind immer wieder massiver sozialer Marginalisierung ausgesetzt. Der Dokumentarfilm *Chuppan Chuppai* (engl. Hide and Seek, Spieldauer ca. 68 Minuten) bietet uns einen faszinierenden Einblick in die Lebenswelten von vier Menschen, die den aus diesem Kontext erwachsenden Herausforderungen entgegenblicken.

Im Anschluss werden Saadat Munir (Regisseur), Leyla Jagiella (Religionswissenschaftlerin und 2. Vorsitzende des Liberal-Islamischen Bundes) und Alia Khannum (pakistanische Trans*Aktivistin) über den Film und Geschlechtsidentitäten sowie sexuelle Orientierungen in einem dynamischen, sich globalisierenden Setting diskutieren.

Der Film wird im Original mit englischen Untertiteln gezeigt. Die Diskussion ist ebenfalls auf englisch. Moderation: Danijel Cubelic

- **Termin:** 19.11.2016, 19.00 Uhr
- **Ort:** Leitstelle im Dezernat 16, Emil-Maier-Straße 16, Heidelberg
- **Veranstalter_in:** [Heidelberger Initiative „Identität und Geschlechtlichkeit“](#) und schwarzweiss e.V.

Mannheim: 14. - 25. November 2016 – Fotoausstellung Trans* in der Arbeitswelt

Ausstellung: Trans* in der Arbeitswelt

Die Fotoausstellung „[Trans* in der Arbeitswelt](#)“ entstand als Wanderausstellung unter der künstlerischen Leitung der Fotografin [Anja Weber](#) und portraitiert 12 Personen, die sich als Trans*Frauen, Trans*Männer, Trans*Menschen oder Transgender verstehen, an ihrem Arbeitsplatz. Die Bilder zeigen sie in ganz unterschiedlichen Berufen und Arbeitsumfeldern: in Büros, Produktions- und Dienstleistungsbetrieben, als Lehrende, als LKW-fahrende. Die Bilder laden ein, über die Lebensgeschichten, Diskriminierungs- und Erfolgserfahrungen transgeschlechtlicher Menschen nachzudenken, eigene Vorurteile abzubauen und ein Bewusstsein für die starke Diskriminierung auszubilden, der transgeschlechtliche Menschen gerade in der Arbeitswelt gegenwärtig noch ausgesetzt sind.

- **Termin:** 14. – 25. November 2016
- **Ort:** Foyer des Rathauses, E5, Mannheim
- **Veranstalter_in:** Stadt Mannheim

Vernissage der Ausstellung

- **Termin:** 14. November 2016, 16.00 Uhr
- **Ort:** Kantine des Rathauses, E5, Mannheim

Weiterer Ausstellungsort:

- **Termin:** 28. November – 12. Dezember 2016
- **Ort:** Gewerkschaftshaus Mannheim, Hans-Böckler-Straße 1, Mannheim
- **Veranstalter_in:** Stadt Mannheim in Kooperation mit dem DGB-Kreisverband Mannheim

Mannheim: 14. November 2016, 18.30 Uhr – Vortrag Trans* in Arbeit

Vortrag & Diskussion: Trans* in Arbeit – Herausforderungen und Best Practices für die Arbeitswelt

Der Vortrag gibt anhand von aktuellen Studien Einblicke in die Situation und das Diskriminierungspotenzial transgeschlechtlicher Menschen in der Arbeitswelt. Er vermittelt einen Einblick in das [EU-geförderte Projekt „Trans* in Arbeit“](#), das sich mit der Diskriminierung von transgeschlechtlichen Menschen in der Arbeitswelt befasst, und stellt [zentrale Ergebnisse und Best Practices](#), für die Verbesserung der Situation von transgeschlechtlichen Menschen im Bereich Arbeit und Beruf, vor. Ein Ausblick auf aktuelle Herausforderungen lädt alle Anwesenden zur Diskussion über die Implementierungsmöglichkeiten von notwendigen Maßnahmen ein.

- **Referent_in:** Damaris Batram, Projektkoordination „Trans* in Arbeit“, Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen Berlin, Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung
- **Termin:** 14. November, 18.30 Uhr
- **Ort:** Gewerkschaftshaus Mannheim, Hans-Böckler-Straße 1, Mannheim
- **Veranstalter_in:** Stadt Mannheim in Kooperation mit dem DGB-Kreisverband Mannheim

Heidelberg: 15. November 2016, 18 Uhr – Vortrag Trans* - Körper - Normen – Vorstellungen

Vortrag: Trans* - Körper - Normen – Vorstellungen

In diesem Vortrag/Austausch sollen Normen, Körpervorstellungen und -wünsche thematisiert und im Zusammenhang mit Trans*identitäten betrachtet werden.

- **Vortragende_r:** [Joke Janssen](#)
- **Termin:** 15. November, 18.00 Uhr
- **Ort:** ZEP3, Zeppelinstraße 3, Heidelberg
- **Veranstalter_in:** Queerfeministischen Kollektiv Heidelberg